

GALERIE BÄRBEL GRÄSSLIN

Mit „tHIS oLD nEw“ zeigt Heimo Zobernig Bilder aus verschiedenen Werkreihen, die zwischen 2010 und 2018 entstanden sind. Die Bilder im Format 100 x 100 cm sind chronologisch gehängt und veranschaulichen Zobernigs malerische Entwicklung der letzten Jahre.

Die Reihe beginnt mit scheinbar monochromen Malereien, auf deren Textur im späteren Verlauf – oft in Ultramarinblau – Begriffe beziehungsweise Wortfragmente in der Schrift Helvetica eingeschrieben sind. Die Wörter folgen unterschiedlichen sprachlichen Konzepten wie Verdoppelungen, Gegensätzen oder Wortspielen, die auf die Malerei selbst verweisen: „LAVATORY LABORATORY“ (HZ2011-061 und HZ2011-068), „PAINTING PAINTING“ (HZ2011-062) das Gegensatzpaar „OBJECT SUBJECT“ (HZ2011-063) und Farbbeschreibungen wie „BEIGE OCHRE GOLD“ (HZ2011-064) oder „NEW COAT OF PAINT“ (HZ2011-065). „NO SCULPTURE“ (HZ2013-048) markiert den Übergang zu weiteren Bildern, die durch ihre Ultramarinblaue Farbe, ihre Schriftzüge „BLUE VIDEO“ (HZ2014-088) und vereinzelte Pixelstrukturen den Bezug zur in der Filmbranche üblichen „Blue Box“ herstellen. Über klare Linien, Farbflächen und Raster lässt sich die Serie aus Mondrian`schen Linien- und Farbgeflechten (HZ2016-086 bis HZ2016-089 und HZ2016-135) bestimmen. Den Abschluss der Bildreihe bilden wiederum nahezu monochrome Bilder aus dem Jahr 2018, die noch einmal die Konstruktion und Dekonstruktion von Linie und Farbfläche oder den Einsatz von Text subsumieren und in den Schriftzügen „NO SCULPTURE“ (HZ2018-058) und „NO PAINTING“ (HZ2018-059) münden.

Katharina Baumecker